

Pressemitteilung Galerie von Braunbehrens

ALJOSCHA – bioethische Funktionslust

13. September 2019 bis 25. Oktober 2019

Die Vernissage findet am Freitag, 13. September um 18.00 Uhr statt.

Der ukrainische Bildhauer und Maler Aljoscha (1974 geboren in Glukhov, Ukraine), ist durch seine konzeptionellen Installationen und Skulpturen basierend auf Ideen des Bioismus, des Biofuturismus und des bioethischen Abolitionismus international bekannt geworden. Er betrachtet seine Objekte als Lebewesen und konstatiert: „Ich erschaffe ästhetische Prototypen, Vorbilder für zukünftige Lebewesen. Die surreal wirkenden, filigran-kristallinen Kunstwesen aus Acryl auf Drahtgestellen waren auch schon auf dem Maidan in Kiew zu sehen. „B-Meetings“ nannte der Künstler seine humorigen Happenings dort. Aljoschas Werke zeichnen sich durch hohe Sensibilität ebenso aus wie durch eine gehörige Portion subversiven Humors. Eine Seelenverwandtschaft zu Nikolai Gogol, der märchenhaft Fantastisches von verlorenen Nasen oder toten Seelen schrieb scheint nicht unwahrscheinlich. Der Künstler lebt und arbeitet in Deutschland und in der Ukraine.

Internationale Ausstellungstätigkeit

Für seine Arbeiten wurde der Künstler mehrfach ausgezeichnet:

1. Preis für Skulptur, XXXV Premio Bancaja, Valencia, Spanien
- 2009 Kunstpreis „Schlosspark 2009“, Köln
- 2011 Stipendium des Kunstgartens Graz, Österreich
- 2012 Grant of Hybridartprojects (Buenos Aires, Argentina) in Mandrem, India
- 2017 „Über die Umschwünge der himmlischen Kreise“, öffentliches Installationsprojekt gefördert durch die Tonhalle Düsseldorf, Deutschland.

Mehr über den Künstler erfahren Sie unter:

<https://www.galerie-braunbehrens.de/kuenstler/aljoscha/> und auf der Homepage des Künstlers unter <https://aljoscha.org/>